

Goethe, Johann Wolfgang von: Schenke (1819)

1 Heute hast du gut gegessen,
2 Doch du hast noch mehr getrunken;
3 Was du bey dem Mahl vergessen
4 Ist in diesen Napf gesunken.

5 Sieh, das nennen wir ein Schwächen
6 Wie's dem satten Gast gelüstet,
7 Dieses bring' ich meinem Schwane
8 Der sich auf den Wellen brüstet.

9 Doch vom Singschwan will man wissen
10 Dass er sich zu Grabe läutet;
11 Lass mich jedes Lied vermissen,
12 Wenn es auf dein Ende deutet.

(Textopus: Schenke. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/18829>)